

Aus der Familiengeschichte des Abtes Zurlauben

Von Söldnern, Geld und Macht

22. März –
09. November 2025



Nichts wurde dem Zufall überlassen! Die Wahl von Plazidus Zurlauben zum Abt von Muri, die einträglichen Posten in den Freien Ämtern, die Kriegsgeschäfte mit dem König von Frankreich – alles folgte einem Plan. Jedes Familienmitglied der Zurlaubens aus Zug hatte seine Aufgabe.

Vor 300 Jahren ist Plazidus Zurlauben, Abt in Muri von 1684 bis 1723, gestorben. Er gilt als grosser Bauherr, bekam den Fürstentitel verliehen und hielt dementsprechend Hof. Er hinterliess einen reichen Klosterbetrieb und half seiner Schwester, Äbtissin im Kloster Mariazell-Wurmsbach, aus grösster finanzieller Not. Offensichtlich erfolgreich, passte er vorzüglich in die wohlhabende und ehrgeizige Familie Zurlauben. Doch war es so, wie es auf den ersten Blick scheint? Weshalb floh er im 2. Villmergerkrieg aus Muri? War er zu wenig neutral oder zu wenig fromm? Und wie dachten seine Mitstreiter und Untergebenen über ihn?

Die Sonderausstellung als Audiorundgang eröffnet Ihnen einen Einblick hinter die Fassade der umtriebigen Familie Zurlauben. 20 Figuren erzählen Ihnen im und um das Kloster Muri Geschichten über den bestens vernetzten Murianer Abt!

Samstag, 22. März 2025
→ 14.00 Uhr

Wiedereröffnung der Ausstellung

Einführung und Rundgang durch die Ausstellung mit Brigitte Zimmermann.

Samstag, 12. April 2025
→ 14.00 Uhr

Franzli wird Fürstabt

Anekdoten, Schlüsselmomente und prägende Erlebnisse aus dem Leben von Plazidus Zurlauben.

Führung durch die Ausstellung mit Brigitte Zimmermann.

Samstag, 07. Juni 2025
→ 14.00 Uhr

Die Zurlaubens – Aufstieg und Fall einer einflussreichen Zuger Familie

Führung durch die Ausstellung mit Brigitte Zimmermann.

Samstag, 25. Oktober 2025
→ 14.00 Uhr

Abt Plazidus Zurlauben und sein Netzwerk

Einblicke in ein erfolgreiches Familienunternehmen.

Führung durch die Ausstellung mit Thomas Frei.

Sonntag, 09. November 2025
→ 14.00 Uhr

Finissage

Pater Jodok Stirnemann und sein Tagebuch: Erhalten Sie Einblick in den Klosteralltag des 17. Jh. und versuchen Sie selbst, das Tagebuch zu entziffern.

Mit Thomas Frei und Brigitte Zimmermann.

Aktuelle Informationen zum Rahmenprogramm unter www.murikultur.ch

**Muri Info
Besucherzentrum**
Marktstrasse 4
5630 Muri
056 664 70 11
info@murikultur.ch

Dank
Mit Unterstützung durch den Swisslos-Fonds des Kantons Aargau, die Koch-Berner-Stiftung, die Josef Müller Stiftung Muri, die Katharina Strebel Stiftung, die Fondation Emmy Ineichen und die Dr. Franz Käppeli Stiftung